

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>A.</b>	<b>VORBEMERKUNG</b>	13
<b>B.</b>	<b>EINLEITUNG</b>	17
<b>C.</b>	<b>HAUPTTEIL</b>	21
<b>I.</b>	<b>Die Schaffung der provisorischen Zentralgewalt für Deutschland</b>	21
1.	Das 'Gesetz über die Einführung einer provisorischen Centralgewalt für Deutschland' vom 28. Juni 1848	21
2.	Die Übernahme der Reichsverweserschaft durch Erzherzog Johann von Österreich am 12. Juli 1848	39
3.	Erste Überlegungen und Beratungen über die Bildung des Reichsministeriums	51
4.	Die Verhandlungen mit Ludolf Camphausen über den Eintritt in das Reichsministerium	57
5.	Die Berufung des ersten interimistischen Reichsministeriums am 14. Juli 1848	60
6.	Die Fortsetzung der Beratungen und Verhandlungen über die abschließende Bildung des Reichsministeriums	66
7.	Die Haltung Preußens zu Frankfurt	69
8.	Die Möglichkeit der Bildung eines Reichskabinetts Stockmar-Bunsen	72
9.	Die Berufung des vorläufigen Reichskabinetts am 5. August 1848	75
10.	Die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen und abschließende Bildung des Reichsministeriums am 9. August 1848	81
11.	Zu berücksichtigende Umstände bei der Bildung des Reichsministeriums	88
12.	Die politische Stellung des Reichsministeriums unter der Führung des Fürsten Leiningen	90
13.	Der Peucker'sche Huldigungs-Erlass vom 16. Juli 1848. Die Reaktion Preußens und anderer Einzelstaaten	94

14.	Die offizielle Bekanntgabe der Bildung des Reichsministeriums in der Nationalversammlung am 10. August 1848 und der Beginn des organisatorischen Aufbaus der Reichsministerien	105
<b>II.</b>	<b>Die Politik des Reichsministeriums bis zum Ausbruch der Septemberkrise</b>	<b>117</b>
1.	Die Aufnahme der regelmäßigen Regierungstätigkeit des Reichsministeriums und die Festlegung der Arbeitsweise des Reichsministerrats	117
2.	Die Festlegung der Richtlinien der zukünftigen Regierungspolitik und die verfassungsrechtliche Standortbestimmung der provisorischen Zentralgewalt	125
3.	Die Festlegung des Verhältnisses des Reichsministeriums zu den Bevollmächtigten der Einzelstaaten	130
4.	Sonstige regierungs- und verwaltungsinterne Festlegungen des Reichsministeriums	140
5.	Die Festlegung der außenpolitischen Position der provisorischen Zentralgewalt	143
6.	Das Schmerling'sche Promemoria vom 23. Juli 1848	146
7.	Die Errichtung von Reichsgesandtschaften	149
8.	Erste Bemühungen der provisorischen Zentralgewalt um Teilnahme an der oberitalienischen Friedensregelung	163
9.	Die Sondermission des Oberst Mosle nach Wien	168
<b>III.</b>	<b>Die Parlaments- und Regierungskrise aus Anlaß des Abschlusses des Waffenstillstandsabkommens von Malmö</b>	<b>175</b>
1.	Die Ausgangsposition des Reichsministeriums und die Haltung der Nationalversammlung in der Schleswig-Holstein-Frage	175
2.	Erste Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Preußen und Dänemark (Entwürfe von Malmö vom 2. Juli 1848 bzw. von Bellevue vom 19. Juli 1848)	179
3.	Die Bemühungen Preußens um die Erneuerung der Verhandlungsvollmacht zum Abschluß eines Waffenstillstandsabkommens mit Dänemark	183
4.	Die Entscheidung des Reichsministeriums über die Erneuerung der Verhandlungsvollmacht für Preußen vom 7. August 1848	187

5. Der Verlauf und das Ergebnis der Sondermission Max von Gagern in Schleswig-Holstein	196
6. Die Reaktion des Reichsministeriums auf den Abschluß des Waffenstillstandsabkommens von Malmö vom 26. August 1848	204
7. Erste Reaktionen der Nationalversammlung und die Beschlüsse des Reichsministerrats vom 4. und 5. September 1848	211
8. Der Sistierungsbeschluß der Nationalversammlung vom 5. September 1848 und der Rücktritt des Reichskabinetts Leiningen	221
9. Das Scheitern der Versuche um die Neubildung des Reichsministeriums und die Genehmigung des Waffenstillstandsabkommens von Malmö durch die Nationalversammlung am 16. September 1848	226
10. Der Wiedereintritt des bisherigen Reichskabinetts in die politische Regierungsverantwortung	229
11. Der Frankfurter September-Aufstand vom 16. bis 18. September 1848. Ausbruch - Verlauf - Ausgang	235
12. Verhängung des Belagerungszustandes durch das Reichsministerium und Indemnitätsbeschluß der Nationalversammlung vom 19. September 1848	247
<b>IV. Die Politik des Reichsministeriums nach der Niederschlagung des September-Aufstandes</b>	<b>253</b>
1. Restriktive innenpolitische Beschlüsse und Maßnahmen des Reichsministeriums	253
2. Der Einsatz von Reichskommissaren	261
3. Die Bemühungen des Reichsministeriums zur innenpolitischen Regulierung der gesandtschaftlichen Beziehungen der provisorischen Zentralgewalt zum Ausland	265
4. Der Ausbau der diplomatischen Beziehungen zum Ausland durch die Errichtung weiterer Reichsgesandtschaften	278
5. Die Fortsetzung der Bemühungen des Reichsministeriums zur Teilnahme der Zentralgewalt an der oberitalienischen Friedenskonferenz	284

<b>V.</b>	<b>Das Verhältnis des Reichsministeriums zu Österreich (Teil I)</b>	305
1.	Die innenpolitische Situation in Österreich im Herbst 1848 und deren Einschätzung durch das Reichsministerium	305
2.	Die Entscheidung des Reichsministeriums über die Entsendung von Reichskommissaren nach Österreich und die Hintergründe	308
3.	Der Verlauf und das Ergebnis der Mission der nach Olmütz entsandten Reichskommissare Welcker und Mosle	315
4.	Der Plan des Reichsministeriums zur Entsendung von Fürst Leiningen als Reichskommissar nach Österreich	318
<b>VI.</b>	<b>Das Verhältnis des Reichsministeriums zu Preußen</b>	321
1.	Die Haltung des Reichsministeriums während der Zuspitzung der innerpreußischen Krise zwischen der Krone und der Berliner Nationalversammlung ab Oktober 1848	321
2.	Der Plan des Reichsministeriums zur Entsendung eines Reichskommissars nach Berlin	323
3.	Die Entsendung von Unterstaatssekretär Bassermann nach Berlin. Der Verlauf und das Ergebnis seiner Mission	327
4.	Ergänzende Maßnahmen des Reichsministeriums zur Vermittlung im preußischen Verfassungskonflikt	334
5.	Die Entsendung von Simson und Hergenbahn als Reichskommissare nach Berlin. Verlauf und vorläufiges Ergebnis	337
6.	Die Erneuerung und Erweiterung der Vollmachten der Reichskommissare Simson und Hergenbahn zur Vermittlung bzw. Entscheidung im preußischen Verfassungskonflikt. Verlauf und Ergebnis ihrer Tätigkeit. Die Mission Heinrich von Gagerns in Potsdam und Berlin	343
<b>VII.</b>	<b>Das Verhältnis des Reichsministeriums zu Österreich (Teil II)</b>	347
1.	Der erneuerte Interventionsversuch des Reichsministeriums in Österreich durch die Entsendung der Reichskommissare Paur und Pözl	347
2.	Erste innenpolitische Reaktionen des Reichsministeriums auf das Regierungsprogramm von Kressler vom 27. November 1848	353

3.	Der Schmerling'sche Verhandlungsplan des Reichsministeriums und die Aussichten seiner parlamentarischen Durchsetzung	355
4.	Der Beschluß des Reichsministeriums in der 'Oesterreichischen und Cabinets-Frage' vom 13. Dezember 1848	359
5.	Das interfraktionelle Mißtrauensvotum der Regierungsparteien gegen Schmerling und dessen Ausscheiden aus dem Reichsministerium am 15. Dezember 1848	361
6.	Der Eintritt Heinrich von Gagern in das Reichsministerium am 16. Dezember	365
<b>D.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>369</b>
<b>E.</b>	<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>393</b>
<b>F.</b>	<b>ANHANG</b>	<b>411</b>